

Antisemitismus im Fußball

Über das seltsame Schweigen von
Fans und Fußballfunktionären

Referenten:
Christian Hirsch, Christoph Goergen:

„IN DEN LAUF – Fußball, Fans, Kultur – Eine Gruppe
der Aktion 3. Welt Saar“

MAINZ

SONNTAG, 29. NOV. 2009

19.00 UHR

**Haus Mainusch (Uni-Campus),
Staudinger Weg 23**



kritische linke
Hochschulgruppe an der uni mainz



Veranstalterinnen:
Aktion 3. Welt Saar, Hochschulgruppe kritische linke

Mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Kontakt und Information:

Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See,
Telefon 06872 / 993056, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de

Hochschulgruppe kritische linke,
www.kritischelinke.de, kritische-linke@uni-mainz.de

Antisemitismus im Fußball

Über das seltsame Schweigen von Fans und Fußballfunktionären

„Wir bauen eine U-Bahn von XY nach Auschwitz“. Dieser Slogan – der Ort in der Mitte wird dabei ausgetauscht – wird immer noch in Fußballstadien gesungen. Antisemitismus hat im Fußball seinen Platz, analog zu seiner Präsenz in der Gesellschaft. Der Begriff „Jude“ wird im Fußball durchgängig als Schimpfwort benutzt gegenüber gegnerischen Fans, gegnerischen Vereinen oder dem Schiedsrichter. Bei solchen Sprüchen und beim so genannten „Auschwitz-Lied“ („Wir bauen eine U-Bahn ...“) fällt auf, dass Polizei und Vereinsordner nicht selten daneben stehen, aber meist nicht eingreifen. Auffallend ist, dass antisemitische Beschimpfungen in den letzten Jahren in den oberen Ligen abgenommen, dafür aber in den unteren Ligen zugenommen haben. Neben der Medienpräsenz liegt dies auch an der Gegenbewegung von Seiten der Fans. Die Faninitiative „Schickeria München“ organisiert jährlich in den Sommerferien das antirassistische Kurt-Landauer-Turnier; Kurt Landauer war der jüdische Präsident des FCB vor und nach dem „Tausendjährigen Reich“.

Die Referenten sind selbst überzeugte und praktizierende Fußballfans und seit Jahren in der Fanszene aktiv. Mit ihrem Vortrag richten sie sich an alle, die die oben beschriebenen Phänomene aus eigener Anschauung kennen, sich bisher aber nicht trauten, im Stadion aktiv dagegen vorzugehen. Angesprochen sind auch allgemein Fußball-Interessierte, die nicht ins Stadion gehen, sondern Fußball via TV und Printmedien konsumieren.

Die Gruppe „IN DEN LAUF – Fussball, Fans, Kultur“ gehört zur Aktion 3.Welt Saar. Sie besteht aus aktiven Fußballfans verschiedener Vereine, die sich für eine demokratische Fankultur und gegen die Kommerzialisierung im Fußball einsetzen und ist offen für weitere Fußballfans.



kritische linke
Hochschulgruppe an der uni mainz

